

Weltweit größtes Treffen der Bildungsbranche

BILDUNGSMESSE IN KÖLN: 19. BIS 23. FEBRUAR 2002

(hei). Auf der größten Bildungsmesse der Welt, die dieses Jahr vom 19. bis 23. Februar 2002 in Köln stattfindet, werden in Kongressen, Veranstaltungen, Seminaren und an den Messeständen von 800 Ausstellern die neuesten Trends, Entwicklungen und Produkte im Bildungsbereich vorgestellt und diskutiert.

Auch der Ernst Klett Verlag, der führende deutsche Bildungsverlag, präsentiert sein umfassendes Angebot. In Halle 11.1, B 11 / C 10 findet sich das Schulbuchangebot des Stuttgarter Verlages ebenso wie die Produktpalette der Klett-Consumermarken PONS, HEUREKA-Klett und Klett LernTraining.

Journalisten sind zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

■ Die neue Broschüre „Rechtsextremismus heute“ wird am Dienstag, 19. Februar, von 11 bis 12 Uhr im Rahmen einer Pressekonferenz mit Johannes Leßmann (Geschäftsführer Ernst Klett Verlag), Britta Kollberg (Regionale Arbeitsstelle für Ausländerfragen, Berlin) und Herbert Weber (Zentrum Demokratische Kultur, Berlin) im Konferenzraum 4, Congress-Centrum Ost, Halle 13/14 und am Mittwoch, 20. Februar, von 10 bis 11 Uhr im Forum Bildung (Halle 4, Stand B 03), vorgestellt.

■ Startschuss zum Projekt „Abi Online“: Das Land Nordrhein-Westfalen, der Ernst Klett Verlag und der Cornelsen Verlag erstellen einen internetgestützten, abendgymnasialen Lehrgang, der in Präsenz- und Selbstlernphasen in drei Jahren zum Abitur führt. Die Präsentation findet am Mittwoch, 20. Februar, von 10 bis 11 Uhr mit Bildungsministerin Gabriele Behler am Stand des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung Nordrhein-Westfalen statt (Halle 12.2, F 020-G 021).

■ Podiumsdiskussion „Alles Computer – oder was?!“ am Donnerstag, 21. Februar, von 11 bis 12 Uhr (Forum Bildung, Halle 4, B 03). Prof. Wilfried Hendricks (Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft, Berlin), Thomas Feibel (Journalist und Softwarekritiker, Berlin), Martina Roth (Intel, München), Prof. Dr. Ernst Schubart (Hochschule für Anthroposophische Pädagogik, Mannheim) und Harald Melcher (Geschäftsführer Ernst Klett Verlag) diskutieren über die Schule der Zukunft.



Die weltweit größte Bildungsmesse belegt mit den Bereichen

- Kindergarten
- Schule / Hochschule
- Ausbildung / Qualifikation
- Weiterbildung / Beratung

rund 60 000 qm in den Hallen 4, 11, 12 und 13 des Kölner Messegeländes. Ein umfassendes Seminar- und Workshopangebot begleitet die Messe, zu der 800 Aussteller und mehr als 90 000 Besucher erwartet werden.



Die neue Broschüre „Rechtsextremismus heute“, eine Handreichung für Lehrer und Erzieher, die über rechte Denkwelten, Organisationsformen, Auftritte im Internet sowie über Symbolik, Kleidercodes etc. der rechten Szene aufklären und informieren will.

Bessere Geographiestunden für veränderte Schüler

9. GOTHAER FORUM WILL UNTERRICHT OPTIMIEREN

Info-Tipps

Tagungsprogramm des 9. Gothaer Forums

Koordination: Prof. Dr. Martina Flath, Vechta
Prof. Dr. Gerhard Fuchs, Paderborn

Freitag, 8. März 2002:

Beobachtungen aus der Praxis

- Diverse Beiträge von Lehrern

Samstag, 9. März 2002:

Befunde der Jugendforschung / Psychologie

- Dr. Jürgen Mansel (Bielefeld): Die Jugend von heute – veränderte Voraussetzungen für Schule und Lernen
- Dr. Yvonne Fritzsche (Frankfurt/M.): Veränderte Jugendliche – ausgewählte Ergebnisse der 13. Shell-Jugendstudie

Folgerungen für den Geographieunterricht

- Yvonne Schleicher (Nürnberg, Erlangen): Veränderte (Medien-)Interessen und Geographieunterricht
- Prof. Dr. W.-D. Schmidt-Wulffen (Hannover): Was heißt heute „Schülerorientierung“?

Neuere Untersuchungen wie die Studien TIMSS oder PISA lenken die Aufmerksamkeit auf die Lernleistungen der Schüler, den „output“. Dies ist aber bei aller Wichtigkeit nur eine Seite des Problems von Unterricht. Eine andere, noch zu wenig diskutierte Frage ist die nach der Lerndisposition der Schüler. Auf dem 9. Gothaer Forum zum Geographieunterricht befassen sich deshalb am 8. und 9. März 2002 Fachleute aus der Jugendforschung, der Geographiedidaktik und aus der Unterrichtspraxis mit dem Thema: „Veränderte Jugendliche – Folgerungen für den Geographieunterricht?“

Es mehrt sich die Kritik an der herkömmlichen Lehrerbildung: Immer wieder wird darauf hingewiesen, dass das „standardisierte“ Schülerbild, das den Unterrichtsanleitungen und den traditionellen Theorie-Aussa-

gen zum Unterricht zugrunde liegt, immer weniger demjenigen entspricht, das sich in den Klassenzimmern tatsächlich zeigt. Am Beispiel des Geographieunterrichts soll das 9. Gothaer Forum deutlich machen, dass der Unterricht nicht nur schwieriger geworden ist, weil die Schüler auf eine immer komplexere und unübersichtlichere Welt vorzubereiten sind. Vielmehr sitzen auch veränderte Kinder und Jugendliche vor dem Lehrer. Einige „Klagen“ sind bekannt: Die Jugendlichen seien konzentrationsschwächer, unruhiger, weniger belastbar, aber andererseits auch stärker an den Fragen nach dem „Verwendungszweck“ von Unterrichtsinhalten interessiert und illusionsloser.

Die Vorträge suchen verschiedene Zugänge zu diesem Problemkomplex. Unterricht ist jedoch Fachunterricht, und neue Erkenntnisse helfen nur, wenn das Wissen über die veränderte Lernsituation mit den Anforderungen eines speziellen Fachs verknüpft sowie anhand ausgewählter Fragen erläutert wird. Deshalb ist die zentrale Frage der Tagung, was die möglichen positiven, was die negativen Konsequenzen für die Planung von (Geographie-)Unterricht sind. Eine Frage, die gerade auch für den Verlag Klett-Perthes, der Schulbücher für den Geographieunterricht entwickelt, von großer Bedeutung ist, da die Unterrichtsmaterialien der sich verändernden Lernsituation angepasst werden müssen.

Ansprechpartnerin

Christina Heinisch

Ernst Klett Verlag
Pressereferentin Klett-Perthes
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Telefon: 07 11-66 72-18 97
Fax: 07 11-66 72-20 10
Mail: c.heinisch@klett-mail.de